

KANT 300

Kants Projekt der Aufklärung

14. Internationaler Kant-Kongress

Bonn, 8.–13. September 2024

Über den Kongress

Der 14. Internationale Kant-Kongress wird von der Universität Bonn und der Kant-Gesellschaft (Deutschland) veranstaltet. Im Gedenken an den 300. Geburtstag Kants und im Hinblick auf die politischen Entwicklungen unserer Tage lautet das Thema des Kongresses „Kants Projekt der Aufklärung“. In Bonn wird im Jahr 2024 zugleich das 75. Jubiläum der deutschen Verfassung gefeiert, die dort am 23. Mai 1949 als „Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland“ veröffentlicht wurde und damit in Kraft getreten ist.

Die Aufklärung betont die moralische Autonomie des Individuums ebenso wie die Unveräußerlichkeit der politischen Rechte für alle Menschen. Absicht der Aufklärung ist es, traditionelle Vorurteile in Religion, Staat und Gesellschaft hinter sich zu lassen. Die Aufklärung verteidigt die Prinzipien von Kritik und Emanzipation und spricht sich für eine wissenschaftsbasierte Orientierung in der Welt aus. Die Ideen der Aufklärung verstehen sich als universell: Alle Menschen gelten als gleich, unabhängig von Geschlecht, Religion, Nationalität, ethnischer Herkunft oder sexueller Orientierung. Kant ist einer der bedeutendsten Vertreter der europäischen Aufklärung und fügt dieser Bewegung viele entscheidende Überlegungen hinzu.

Sektionen

1. Kant und die Aufklärung
2. Kants vorkritische Philosophie
3. Metaphysik
4. Erkenntnistheorie und Logik
5. Wissenschaftstheorie, Naturphilosophie und Teleologie
6. Ethik und Moralphilosophie
7. Rechtsphilosophie und politische Philosophie
8. Philosophie der Geschichte und Kultur
9. Philosophie der Erziehung, Anthropologie und Psychologie
10. Religion und Theologie
11. Ästhetik und Kunsttheorie
12. Kant und der Deutsche Idealismus
13. Kant und der Neukantianismus
14. Kant und die Phänomenologie
15. Kant und die analytische Philosophie
16. Kant in der praktischen Philosophie der Gegenwart
17. Kant und die globalen Herausforderungen: Armut, Klimawandel, Migration

18. Kant und die Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz
19. Kant und die nicht-westliche Philosophie
20. Kant als Inspirationsquelle des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland
21. Kant und die Probleme sozialer Ausgrenzung

Wichtige Termine

1. Mai–1. November 2022: Call for Papers
31. März 2023 Benachrichtigung über die Annahme der Beiträge

Call for Papers

Der Call for Papers läuft vom 1. Mai bis zum 1. November 2022. Bitte reichen Sie einen vollständigen Beitrag von maximal 20.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen, Fußnoten und Referenzen) sowie eine Zusammenfassung von etwa 1.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen, in englischer Sprache) ein. Die Beiträge können in einer der Kongresssprachen (Deutsch, Englisch, Französisch) verfasst werden und sollten sich auf eine der 20 Sektionen beziehen. Bitte geben Sie ausdrücklich an, welche Sektion(en) Sie für besonders geeignet halten. Die Beiträge werden einer anonymen Begutachtung unterzogen. Sie dürfen daher keine Verweise auf frühere Arbeiten der Autorin oder des Autors enthalten oder auf andere Elemente, die auf die Identität des Autors schließen lassen könnten. Der Beitrag muss als PDF-Datei eingereicht werden.

Den ausgewählten Beiträgen wird ein Zeitfenster von 30 Minuten zugewiesen, einschließlich Fragen und Antworten (Vortrag: 20 Minuten; Q&A: 10 Minuten). Die Einsendenden werden am 31. März 2023 über das Ergebnis der Begutachtung benachrichtigt.

Bitte senden Sie Ihren Beitrag per E-Mail an: kant2024@uni-bonn.de

Die Teilnahme am Kongress ist auch ohne Einreichung eines Beitrags, aber nach Anmeldung möglich.

Anmeldung

Kongressgebühren für die Teilnahme am Kongress mit oder ohne einen Vortrag in einer der Sektionen:

Regulär (für die gesamte Tagung): 150 EUR

Ermäßigt: 75 EUR

Tageskarte: 35 EUR

Studierende (mit gültigem Ausweis): 35 EUR

Für Härtefälle sind Ausnahmen möglich.